

## Arbeitsplätze und KAV bei Lonza gesichert

Medienmitteilung, Unia Schweiz, 5.7.2011.

Die Gewerkschaften Unia und Syna haben mit der Geschäftsleitung der Lonza den Konflikt um die einseitige Verlängerung der Arbeitszeit und die Kündigung des Kollektivvertrages (KAV) mit einer Vereinbarung beigelegt.

Gemäss der heute Nachmittag ausgehandelten Vereinbarung verpflichtet sich die Lonza, die Kündigung des Kollektiv-Arbeitsvertrags (KAV) zurückzuziehen und die auf 18 Monate befristete, beschlossene Arbeitszeiterhöhung von zwei auf eineinhalb Stunden zu reduzieren.

Zudem tritt die Arbeitszeiterhöhung nicht wie von Lonza angeordnet am 1. Juli, sondern erst am 1. September in Kraft.

In einer Vereinbarung legen die Parteien die Eckwerte für die kommenden 18 Monate fest. Dabei gelang es den Gewerkschaften, die Interessen der Beschäftigten zusätzlich zu wahren:

- Für die Dauer der Vereinbarung dürfen keine Kündigungen aus wirtschaftlichen Gründen ausgesprochen.
- Lonza verpflichtet sich zu einer Beschränkung von Temporäranstellungen. Ihre Zahl darf maximal 15 Prozent der Stammebelegschaft betragen.
- Alle 4 Monate wird die Weiterführung der Massnahmen im Rahmen eines Monitoring der Vertragsparteien überprüft.

Corrado Pardini, Sektorleiter Industrie der Gewerkschaft Unia, sagt: «Wir konnten den einseitigen Beschluss der Lonza zurückweisen und ihn zugunsten der Beschäftigten verbessern. Wichtig ist, dass die Kündigung des KAV zurückgezogen wurde und die Massnahmen alle 4 Monate von uns überprüft werden.»

Kurt Regotz, Präsident der Gewerkschaft Syna, sagt: «Das Positive ist, dass in der Lonza eine sozialpartnerschaftliche Einigung erzielt werden konnte und die Beschäftigten während der Dauer dieser Vereinbarung gegen Kündigungen aus wirtschaftlichen Gründen geschützt sind.»

Weitere Auskünfte:

Kurt Regotz, Präsident der Gewerkschaft Syna

Corrado Pardini, Mitglied de GL Unia, Sektorleiter Industrie

Von: Gewerkschaften Unia und Syna

In Verbindung stehende Nachrichten:

Jetzt will auch die Lonza ihr Geschäftsrisiko auf die Belegschaft abwälzen - 29.06.2011 16:32  
zur Übersicht